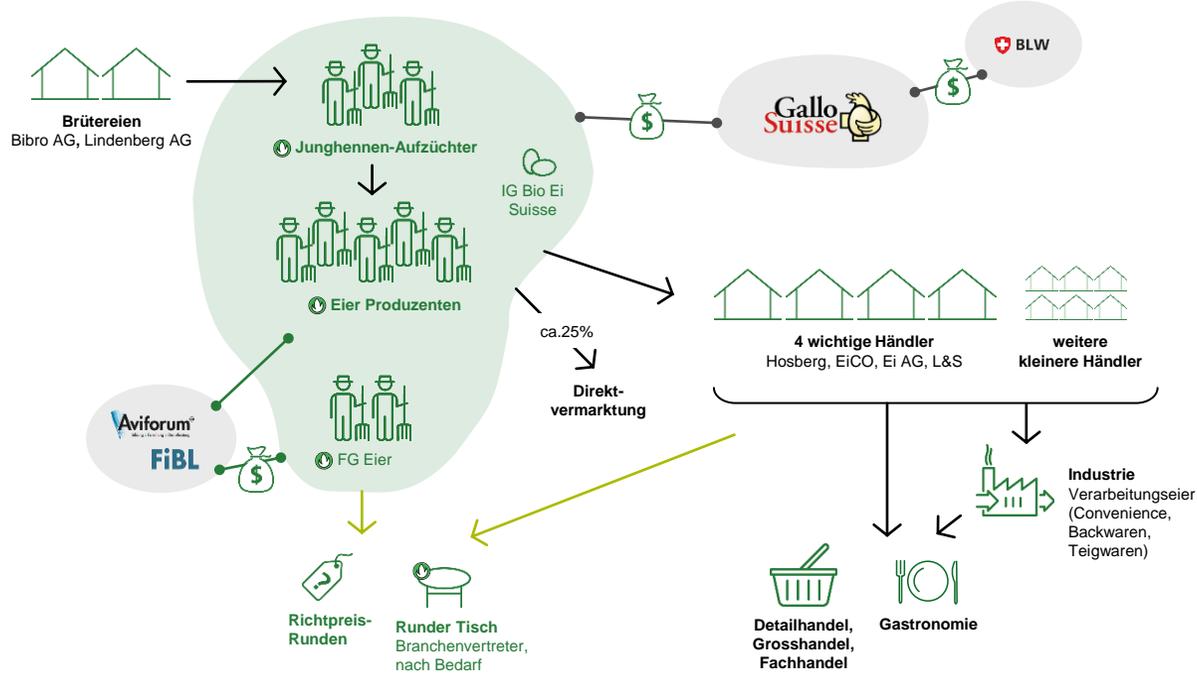




MARKTSPIEGEL BIO-EI 2023

1.6.2024

Markt Bio-Eier



Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch
- Richtpreise

Mengensteuerung

- Einzelimportbewilligung (EIB) für Verarbeitungseier durch Bio Suisse
- Qualitätsanforderungen (Kalibergösse etc.) durch Branche
- Produktionszyklus (Jahresumtrieb) auf Nachfrage ausgerichtet
- Lagerbewirtschaftung auf Stufe Handel
- Deklassierungen und Aufschlagaktionen

Absatzförderung

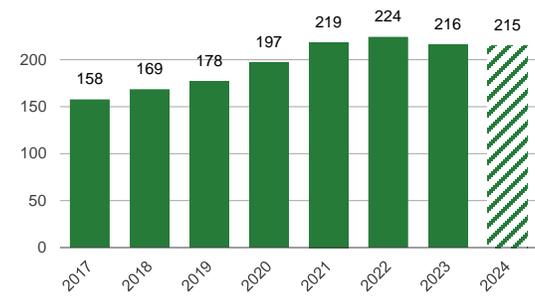
- Aktivitäten mit Detailhandel
- Onlinekampagnen
- Aktivitäten in der Gastronomie

Produktionsförderung

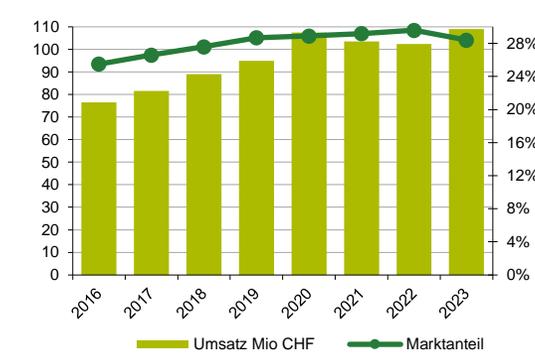
- Einsatz Lenkungsabgaben (LA) für Projekte
- Forschung



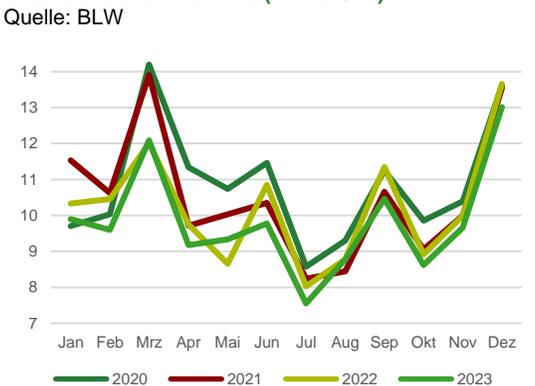
Entwicklung Produktion Bio Eier (in Mio Stk.)
Quelle: Aviform



Entwicklung Umsatz (CHF Mio) und Marktanteil (%) von Bio Schaleneiern im Detailhandel
Quelle: Nielsen



Starke saisonale Nachfrageschwankungen - Absatz Bio Eier nach Mte (in Mio Stk.)
Quelle: BLW



Garantierter Weideauslauf & 100% Bio-Futter Eier mit der Knospe stammen immer von Hühnern mit mind. 5m² Weideauslauf.

- Pro Stall dürfen in der Bio-Haltung max. 2'000 Hennen gehalten werden.
- Pro Betrieb gilt eine Beschränkung von max. 4'000 Tieren.

Jeder Hahn zählt, jedes Küken auch Junghahnaufzucht und Zweinutzungshuhn – die Bio-Geflügelbranche ist im Umbruch.

Grund dafür ist der Entscheid der Bio Suisse Delegierten, dass ab 2026 alle Küken aufgezogen werden und damit der ethisch problematischen Praxis des Tötens der männlichen Eintagesküken ein Ende gesetzt wird.

- Schweizer Knospe Lösung
- Ausstieg per 2026
- Nein zu In-Ovo-Geschlechtserkennung
- Aufzucht der Männchen mittels Zweinutzungshuhn oder Junghahnaufzucht

Wichtige Kennzahlen 2023

Quelle: Aviform, BLW Marktanalysen, Nielsen

- Bio Küken der Legelinien**
638'000 Stück ↘
- Bio Eier Produktion**
19.8%: 216 Mio. Eier ↘
- Bio Eier Umsatz Detailhandel**
28.4%: CHF 109 Mio. ↗

Situation Bio-Eiermarkt

Rückblick 2023:

- Markante **Richtpreiserhöhungen** per. 1.1.23
- **Inkraftsetzung** überarbeitete **Geflügel-Richtlinien** per 1.1.23
- **Vogelgrippe:** schweizweites Kontrollgebiet mit Weideverbot bis Ende April, Diskussionen über Deklaration «Freiland»
- Start Migros mit Knospe-Auslobung auf CH Bio-Eiern
- Insolvenz des grössten Bio-Junghennenhändlers im Q4.23
- Betriebsaufnahme **Schlachthof Wick**, Frauenfeld (Q4.23)
- **Marktlage anspruchsvoll** (steigendes Kostenbewusstsein bei steigenden Produktionskosten, hohe Verfügbarkeit von Konsumeiern zu Ostern sowie Überschusssituation im Sommer, zahlreiche Massnahmen zur Mengendrosselung u.a. Solidaritätsaktion der Produzenten (5% unentgeltliche Reduktion), gegen Jahresende wieder ausgeglichene Situation
- Positionierung der Branche bzgl. «Alle Küken leben»



Situation Bio-Eiermarkt



Ausblick 2024:

- Moderate **Richtpreissenkung** Junghennen / Eier per 1.1.24
- Marktlage: **stabile Nachfrage**, Versorgung mit CH-Schaleneiern zu Ostern konnte gewährleistet werden, aktuell leere Eierlager, vorsichtige Produktionsplanung empfohlen, erhöhter Bedarf an Bio-Verarbeitungseiern, Auswirkungen auf Absatz durch Aufpreis «Junghahn» auf Bio-Ei noch unklar
- Zielerreichungsgrad «Alle Küken leben»: **> 50% Ende Q4.24**

Entscheid «Alle Küken sollen leben»

- Grundsatzentscheid der Delegierten von Bio Suisse «Alle Küken leben» im Nov. 2021



Schweizer Knospe Lösung → Produktion, Schlachtung, Vermarktung



Gültig ab 1.1.2026 → 4 Jahre Übergangszeit



Nein zu In-Ovo (=Geschlechtsbestimmung im Ei)



Aufzucht der Hähne → über 2 gleichwertige Wege: Bruderhahnaufzucht oder Zweinutzungshuhn

- Grund für den Entscheid → **Ethisches Problem & Imagerisiko**

... ausserdem gesetzliches Verbot für das Töten der männlichen Eintagesküken in Deutschland seit 1.1.22, in Frankreich seit 1.1.23 und in Italien in Planung für 1.1.27

... Haltung der europ. Bio-Verbände: Naturland, Bioland und Demeter gegen In-Ovo, Bio Austria für 100% Bruderhahnmast

... auch in der Schweiz gibt es politische Vorstösse und das Bewusstsein der Öffentlichkeit steigt

- Schweizer Bio-Eier- und Geflügelbranche in Transformation

→ Stand per Frühjahr 2024: >30% aller Bio-Hähne aufgezogen; Per Ende 2024 >50%



Bio-Ei: Umsatz gestiegen, Marktanteil leicht gesunken



Prozentualer Anteil von Bio-Verkäufen am Food-Umsatz inkl. Wachstum in % im Vorjahresvergleich.

Unten links: Umsätze in Mio. CHF

Unten rechts: Bio-Wertanteile an Gesamtumsatz der Warengruppe

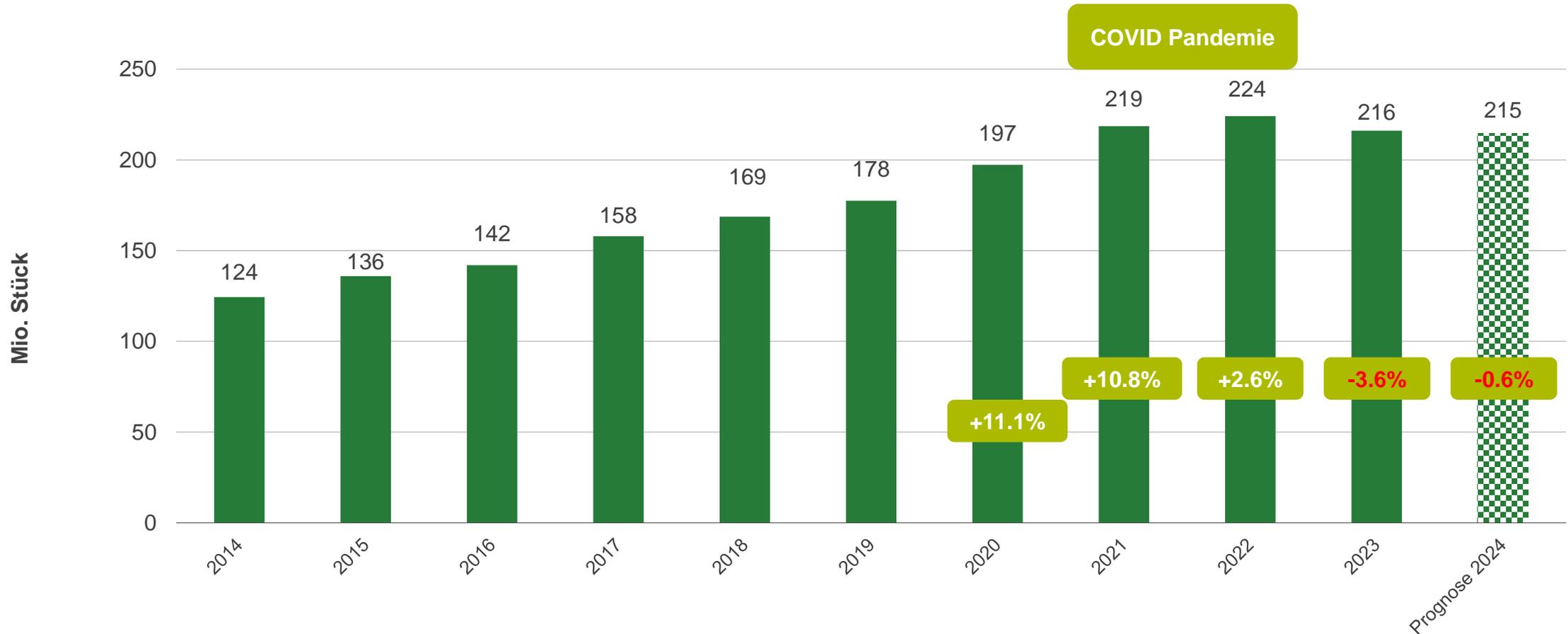
Anteil Bio in %



Entwicklung Gesamtmarkt: Anteil Bio-Eier 19.8%

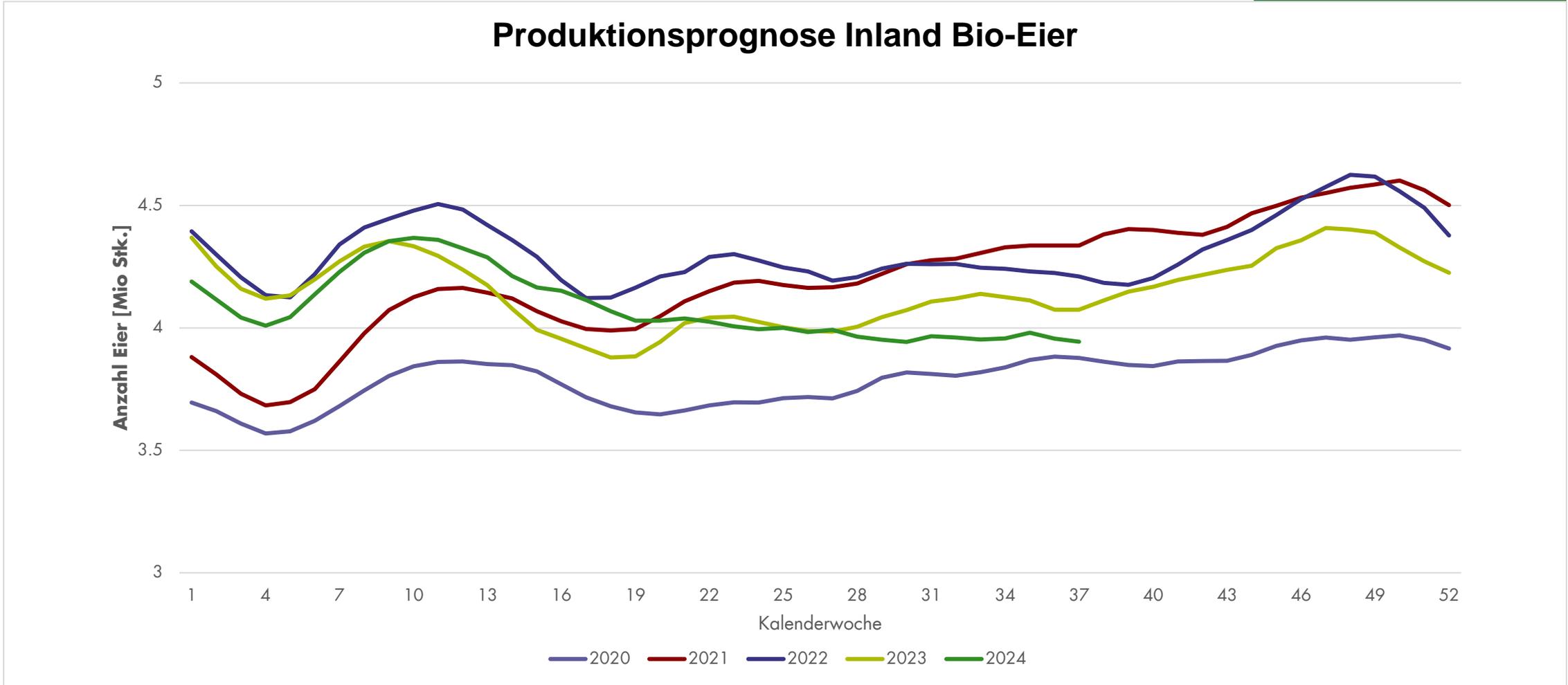


Bio-Eierproduktion: Konsolidierung nach Pandemie-Ausnahmesituation



Wachstum mit saisonalen Schwankungen

Produktion
2023: 216 Mio.
2024: Nullwachstum

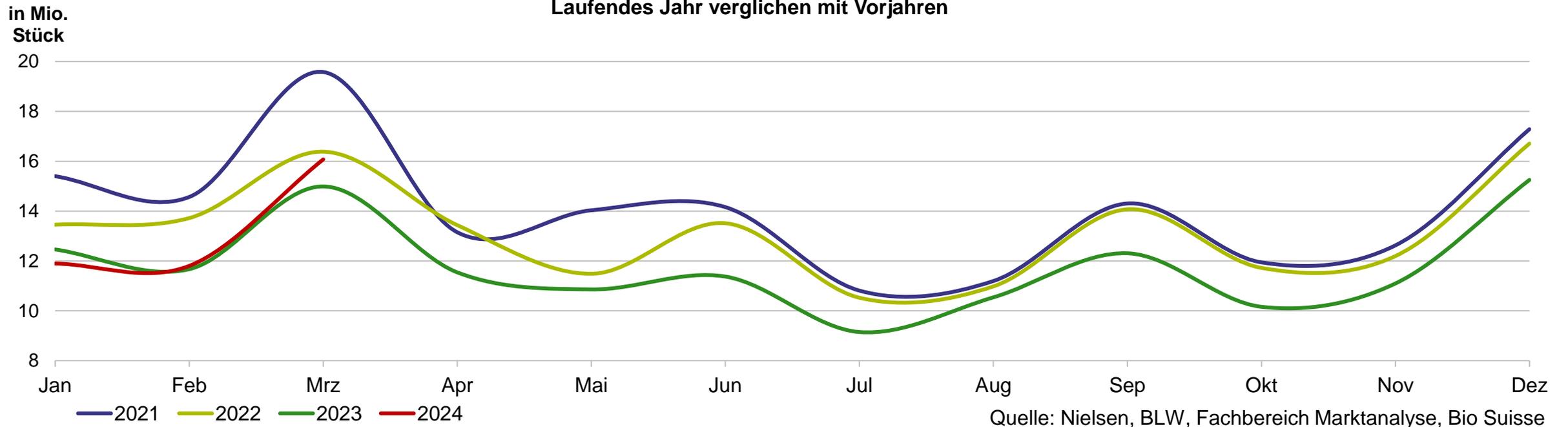


Saisonalität der Nachfrage: herausfordernd

Stark erhöhte Nachfrage nach Schaleneiern zu Ostern und Weihnachten



Absatz Bio-Eier im Detailhandel
Laufendes Jahr verglichen mit Vorjahren



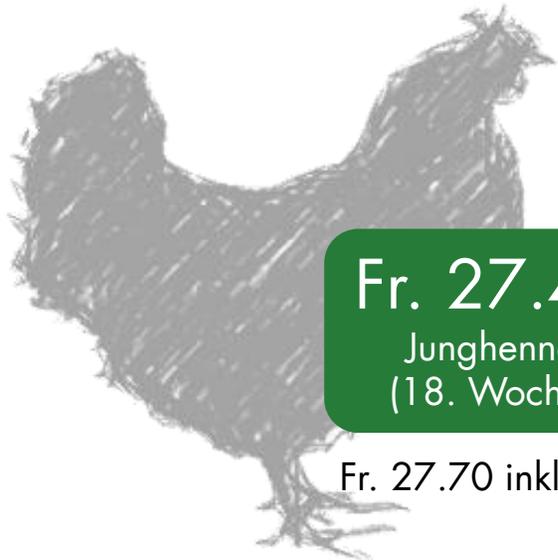
Richtpreise 2024: leichte Absenkung

→ neu: Kalkulation basiert auf verlängertem Umtrieb (392 Tage)

Im Vergleich zu Juli 2023:

- Junghenne -0.30 CHF
- Ei -0.2 Fr.

→ Grund: tiefere Futtermittelkosten



Fr. 27.40
Junghenne
(18. Woche)

Fr. 27.70 inkl. Beitrag Schweizer Ei



48.50 Rp.

→ www.bioaktuell.ch > Markt > Produkte > Eier > Preise

Aktuelle Marktinformationen: www.bioaktuell.ch

Übersicht Produkte

- Aktuelle Marktinformationen
- Richtpreise
- Übernahmebedingungen
- Adressen von Abnehmern
- Kontakt Produktmanagement bei Bio Suisse
- Direktvermarktung: Preisempfehlungen
Informationen unter <https://www.bioaktuell.ch/markt/direktvermarktung>



Hinweise für Umstellinteressierte

- Umstellinteressierten Betrieben empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit einem Vermarkter
- Im 1. Umstelljahr können Eier als Umstellungsprodukte direkt vermarktet werden, sobald der Betrieb zertifiziert ist, frühestens aber ab dem 1. Mai.
- Vertrieb von Umstell-Knospe-Eier via Vermarkter aktuell nicht möglich

Produkt	Chancen (1-6) 1= sehr geringes / 6= sehr grosses Potenzial	Empfehlung PM	Bemerkung
Eier	2	meist Vertragsproduktion, saisonal bedingte Überversorgung im Sommer, aktuell werden keine oder nur vereinzelt Umsteller gesucht	Das Bio-Ei ist grundsätzlich ein beliebtes Bio-Produkt, Anteil Direktvermarktung ca. 25%
Aufzucht	1	Aktuell werden keine neuen Aufzuchtställe gesucht	
Junghahn-aufzucht	Noch unklar	Es könnten sich Chancen auftun. Die Delegierten haben sich 2021 entschieden, dass ab dem 1.1.2026 alle Küken leben sollen.	Gemeint: Aufzucht der Brüder der Legehennen-Hybriden



Katia Schweizer
Produktmanagerin Eier & Geflügel
Tel. 061 204 66 77 (direkt)
katia.schweizer@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch

© Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

© Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.